

Nr. 379. 45. Jahrgang

Morgen-Ausgabe.

Sonnabend den 14. August 1920

Redaktion und Geschäftsstelle:  
Königsberg, Nr. 13. Nebenstellen: Ostere  
Königsberg, Nr. 13. Nebenstellen: Ostere  
Königsberg, Nr. 13. Nebenstellen: Ostere

Verlagspreis: 1.20 M. für die Kleinzeile  
mit 10. Zeilen pro Spalte, bei Wochen-  
verträgen 20 M. für die Kleinzeile  
mit 10. Zeilen pro Spalte, bei Wochen-  
verträgen 20 M. für die Kleinzeile

Verleger: W. A. Linschke Nr. 14.  
Telegraphische Adressen:  
Königsberg 2394.

# Königsberger Allgemeine Zeitung

Hauptbegründer: Alexander Weychen.

Bezugspreis: 1.20 M. für die Kleinzeile  
mit 10. Zeilen pro Spalte, bei Wochen-  
verträgen 20 M. für die Kleinzeile  
mit 10. Zeilen pro Spalte, bei Wochen-  
verträgen 20 M. für die Kleinzeile

## Goldau unter russischem Artilleriefeser.

Die Verhandlungen in Minsk: 14. August. — „Das Ende der Entente?“ — Es gärt in England. — Die Entente räumt  
am 16. und 17. August die masurenischen Abstimmungsgebiete.

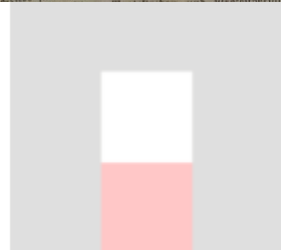
### Für eilige Leser

Appell der Sowjetregierung an die französischen  
Abgeordneten.

Sozialistische Abgeordnete in der Kammer brach und sie überzeuge, daß es  
nötig sei, auch diesen Wunsch der Arbeiter und Kapitalisten zu erfüllen, deren  
Wille heute in Frankreich der maßgebende ist.  
Wie sehr er es ist, beweist auch der Umstand, daß sie die heiligsten  
Gegner nicht nur der politischen, sondern auch der gewerkschaftlichen Organisa-  
tionen der Arbeiter sind, und während diesen Kampf gegen die Sozialisten  
demokratische, aus deren Reihen er hervorgegangen war, beherzt mitmacht. Zu  
den angedrohten Aufständen der Gewerkschaftskommission kam es zwar nicht,  
aber deren Forderungen sind alle wegen Vergehen gegen die Sicherheit des Staates  
als Verbrechen angesehen.

gefangen stehen, erschien eine französische Flottille vor  
Odessa und der Admiral drohte, die Stadt zu bombardieren. Frankreich  
sucht nicht allein Rußland zu bekämpfen, sondern auch England, welches zu  
verföhren und nicht in dieses Abenteuer hineingezogen zu werden wünscht.  
Der Konflikt schließt mit der Aufforderung an alle Länder, dieser schänd-  
lichen Politik der Franzosen ein Ende zu machen. Tschişinow erklärte noch,  
daß die Besprechungen zwischen den polnischen und russischen Vertretern am  
14. August in Minsk begangen werden.

14. August 1920. Die Sowjetregierung richtet



ARCHIWUM  
PAŃSTWOWE  
WOLSZTYNIE

annehmbar set.  
stellt würde, würde ein  
in eine russisch-  
können, die jede Ver-

ung unserer Berliner  
mit folgender Funk-

wärtiges Amt.  
af die polnischen  
zurückziehen, ent-  
stitten dringend die  
kau, Volkskommissar

frage in dem Sinne  
die Grenze getrieben  
fnet und inter-  
einmal einge-  
amtlichen Fühlung-  
er polnischen Frage.

veröffentlicht Erklä-  
s Brangel. Darin  
in Südrussland ver-  
zu geben, seinen  
gsform zu äußern.  
eizlichkeit aller  
g und der Religion  
en solle denen als  
meren sollten die  
hrt werden. Die  
onalen Ber-  
ds gegenüber aus-  
nen. Sie werde  
Russlands zu be-

esener.

der Grenze wird  
erlesener der

Polnischer Heeresbericht vom 12. August 1920.

Im Nordabschnitt verließen unsere Abteilungen Mlawka und Pultusk. Das 203. freiwillige Ulanenregiment zerstreute in kühnem Ausfall auf Biskupow feindliche Abteilungen und nahm vier Maschinengewehre und 100 Gefangene. An der Linie Wyszakow mit Feind schwache Fühlung (Fluß Kasuszyn Seleschow) Unsere Kavallerie- und Infanterieabteilungen der Südfront verdrängten den Feind aus Radziszew, Lepetow, Stanislawezyl, Leperow. An der Strypa dauern die Kämpfe fort. Ukrainische Truppen im Abschnitt Buczacz nahmen fünf Maschinengewehre und eine Regimentskassette der Sowjetinfanterie sowie eine beträchtliche Zahl Gefangene.

## Die Räumung des majurischen Abstimmungsgebietes.

Allenstein, 13. August. (W. T. B.) Wie aus fester Quelle verlautet, wird die Entente-Kommission am 16. August, 5 Uhr 50 Min. abends, mit dem Rest der Entente-Truppen aus Allenstein abfahren und am 16. August das Abstimmungsgebiet dem dortigen Reichskommissar übergeben. Vom 16. August früh ab steht der deutschen Reichswehr das Einrücken in das Abstimmungsgebiet Allenstein offen, da dieses dann wieder Provinz Ostpreußen ist. In Allenstein wird das Einrücken des preussischen Ministers des Innern und des Vizekanzlers für Mittwoch oder Donnerstag erwartet.

Marlenwerder, 13. August. (W. T. B.) Aus Marlenwerder wird berichtet, daß die Entente-Kommission am 16. August abfährt, die italienischen Truppen am 17. August. Wie verlautet, werden der Minister des Innern und der Vizekanzler zusammen mit den Truppen in Marlenwerder einrücken.

## Aus dem Reich.

Sch. Berlin, 13. August. (Eigene Drahtmeldung unserer Berliner Redaktion.) Die Fahnengangelegenheit zwischen Frankreich und Deutschland ist noch immer nicht erledigt. Deutschland hatte den Versuch gemacht, diese ganze leidige Geschichte dem Völkerbund zu unterbreiten, findet aber dabei von Frankreich keine Gegenliebe. Die Savasagentur schreibt: Die Unterbreitung der Fahnengangelegenheit an den Völkerbund, die Unterbreitung der Fahnengangelegenheit an den Völkerbund, die Unterbreitung der Fahnengangelegenheit an den Völkerbund.

schert  
Bergat  
seien.

Der  
hal ar  
gen  
wegen  
im R  
Urteil  
rechts  
dies  
bricht  
in  
men  
der  
Herr  
teilun  
Qual  
chen  
beit  
form  
der  
ner  
irgen  
sein  
in S

des  
Mar  
in ei  
weni  
nisch  
etwa  
daß  
Amt  
zu u

Der  
gun  
eines  
u. a.